



Universitätsbibliothek Paderborn

**Catholisch Pfarbuch Oder Form vnd Weise/ wie die
Catholischen Seelsorger (jetziger hochgefährlicher zeit)
jre Krancken eingepfarren ohne vnderscheidt besuchen
... sollen**

Leisentritt, Johann

Cölln, 1590

VD16 L 1067

85. Hierauff aber soll die zeitliche mitleidung der Lebendigen Christen/
dise sein gegen Gott wie folget/ vnd es die Catholischen ware Christliche
Kirche[n] der Jugent steths vorbildet/ sprechende ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-39235

In jenem tag leidet billich der Sünder die ewige straff /
weill er wieder seinen Gote der von anbegin ist / vnd in
alle Ewigkeit bleibet / mütwillig vnd heftig verbrochen
vnd gesündigt hat. Soll also auch sein straff Ewiglich we-
ren / dan ehr hat gesündigt so lang egr gelebet / Darumb wirt
seiner quall kein ende sein.

Nach dieser beider streit / wirdt **CHRISTUS** als
ein Richter auff diese Argument der Barmher-
zigkeit selbst antwortten / vnd sagen /

Nach klarem Text /

Die Sünder haben den Segen / vnd den Tag ihres
heils (da die zeit der gnaden vorhanden war) nicht
haben wollen auff vnd ahnemen / Nun aber ist ih-
nen die gnadenthür zugeschlossen / vnd die zeit herbey kommen /
einen jeden zuloohnen / nach seinem verdienst.

CHRISTUS erklet weiter sein Vrtheil mit die-
sem nachfolgenden wortten öffentlich vor alle
Welt / Lebendigen vnd Todten.

Hinweg mit disem Goitlosen / das sie nicht sehen die Herz-
lichkeit Gottes.

Heno.

Weicht von mir ihr vermaledeyten in das hellische Feu-
wer.

Hierauff aber soll die zeitliche mitteleidung der Le-
bendigen Christen dise sein gegen Gott / wie folget /
vnd es die Catholische wahre Christliche Kir-
chen / der Jugent steths vorbildet / spre-
chende täglich.

3 ij Hierauff

Matth. 25.
Psal. 6.
Luc. 13.
Psal. 4.
Marci 1.

Ach Gott wie gar ein erbarmlichs / bitter / herbes / vnd erschrockliches ist diß / iha voller angst / sammers vnd Elendis / Ach GOTT wende von vns sollichen deinen grimmigen zorn / vnd verleihe vns / das wir allhie / inn der zeit der gnaden (weil die genaden Thür noch offen steht) würdige Buß thun / vnd endlich die ewige freud im Himmelreich / von ewigkeit zu ewigkeit / ererben mögen.

Weiter ist auch vomnöthen zu wissen / das vnsern H. vorfahren steths eingedenck gewesen sein / dieses Jüngsten Gerichts Gottes / dauon wir billich solten nachfolgen / vnd mit dem Heiligen

Hieronymo sprechen /

Hierony.
super Mat.
1. Cor. 15.
1. Thef. 4.
Ioan. 5. 6.

Wann vnd so offte ich betracht vnd bedenck den zukünftigen gerichtstage / erschreckt mir mein ganzer leib / Ich esse / oder trincke / vnd habe für was ich wolle / so däncket mich steths / es lauthe vnd klinge dise erschrockliche Trommeten in meinen Ohren / Steht auff ihr Todten zum Gericht.

Der H. Job spricht auch.

Job 2. 3.
Esaï. 3.
1. Col. 6.

Wann sie mit mir haderten / was wolt ich thun / wann Gott sich zu richten auff macht / vnd was würde ich antworten / wann er heimsuchet

Derhalben beschleußt die Allgemeine Catholische Christliche Kirch disen streit also / welches ohn vnderscheidt auff alle menschen gericht ist.

Matth. 23.
Tob 13.
Esaï. 45.
Zach. 1.
Ezech. 18.

O Hierusalem / Hierusalem / Hierusalem / steh ab vom deinem gottlosen leben / Bekehre dich Hierusalem zu Gott deinem Herrn / Amen

Schliche